



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

# Verhinderung des Beschlusses der Novelle des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes

Stand vom 19.11.2024 10:56:25 bis 02.12.2024 10:26:16

### Angegeben von:

urgewald e.V. (R002227) am 19.11.2024

### Beschreibung:

Die Bundesregierung hat im Mai 2024 eine Änderung des CCS-Gesetzes vorgelegt. Damit sollen die rechtlichen Voraussetzungen für den großmaßstäblichen Transport von CO<sub>2</sub> aus Kraftwerken, Industrie und Müllverbrennung geschaffen werden. CO<sub>2</sub>-Deponien in der Nordsee wären erlaubt. Wenn die Landesregierungen es wollen, auch unter Land. Dafür sollen große Industrieanlagen und ein rund 5000 Kilometer langes grenzüberschreitendes CO<sub>2</sub>-Pipelinesnetz in Deutschland neu errichtet werden, im vermeintlichen „öffentlichen Interesse“. Betreiber sind Gaskonzerne. Enteignungsvorschriften zugunsten der CO<sub>2</sub>-Pipelines sollen vereinfacht, demokratische Beteiligungsrechte beschnitten werden. Massive Subventionen sind geplant. Auf die Länder und Kommunen kämen hohe Kosten zu.

## Zu Regelungsentwurf

### 1. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11900 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

## Betroffene Interessenbereiche (7)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

Energienetze [alle RV hierzu]

Fossile Energien [alle RV hierzu]

Immissionsschutz [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

## Betroffene Bundesgesetze (1)

---

KSpG [alle RV hierzu]